



Ausgabe

4

Oktober
2011



Moin Moin aus dem Stapelholm-Huus in Bargaen! Rechtzeitig zum Herbst erscheint die neue Ausgabe der Flusslandschaft aktuell.

Es gibt Neuigkeiten aus der Bildungslandschaft in Tarp. Um auch künftig als Bildungsstandort präsent zu sein entsteht der „**Bildungscampus Tarp**“.



Zuschlag für Leuchtturmprojekt „Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm“

Seit diesem Sommer finden Sie in der AktivRegion Südliches Nordfriesland eine **Neuheit**. In **Westerhever** ist das erste **Melkhus** in der Region entstanden. Das Melkhus bietet **Radlern** die Möglichkeit **einzukehren** und sich auf den Etappen zu **verpflegen**.

Auch in der **Jugendarbeit** tut sich was. Um diese **zeitgemäß** zu erhalten, entstehen in der Region zukunftsweisende Konzepte, die mit viel Engagement **umgesetzt** werden.

Im September ging die **Veranstaltungsreihe „Unser Dorf hat (k)eine Zukunft“** in die finale Runde. In **Tellingstedt** wurde das Thema **Bildung und demographischer Wandel** diskutiert. Die Veranstaltung in **Eggebek** bot zum Schluss die Möglichkeit sich mit der **medizinischen Versorgung im ländlichen Raum** und den **Infrastrukturfolgekosten** auseinanderzusetzen.

Regen bringt Segen – **Geldregen** für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und die AktivRegion Südliches Nordfriesland. Die Region freut sich über die **Bewilligung des Leuchtturmprojektes „Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm“** Damit stehen der Region **Fördermittel** in Höhe von **750.000€** für den Erhalt der Baukultur zur Verfügung. Es warten bereits über 60 Bewerber darauf, mit den Baumaßnahmen loslegen zu können.

Stolz kann die AktivRegion Südliches Nordfriesland verkünden, im Januar 2012 als **Partnerregion** auf der „**Internationalen Grüne Woche**“ in **Berlin** vertreten zu sein. Der Beschluss hierzu wurde einstimmig auf der LAG-Sitzung gefasst. Eine Projektgruppe bereitet die Präsentation schon eifrig vor.

Voller Erfolg in der **ersten Saison!** Die zukunftsweisenden **E-Bikes** können bereits vor Saisonende als durchschlagender Erfolg gewertet werden.



Voller Erfolg: Die E-Bikes

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann lesen Sie weiter im Innenteil.

Herbstliche Grüße aus dem Stapelholm-Huus und viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe wünscht, das Team der Eider-Treene-Sorge GmbH!



WUSSTEN SIE SCHON?

In der Flusslandschaft kann seit dieser Saison jeder „mit **Rückenwind bei Gegenwind**“ Fahrrad fahren. Ermöglicht wird das **Fahrvergnügen** durch die unterstützenden Motoren der neuen E-Bikes.

Dank eines gewonnenen Wettbewerbs der **Innovationsstiftung Schleswig-Holstein** im Jahr 2010, wird das touristische Angebot in der Flusslandschaft auf diesem Weg noch attraktiver. Es zeigt sich, dass auch ältere Menschen wieder in die Pedalen treten und so die Flusslandschaft erkunden. Mit diesem Angebot nimmt die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge eine **Vorreiterrolle** in S-H ein. Keine andere Region bietet ein flächendeckendes Netz von 17 Verleih- und Akkuladestationen. Damit gilt die Flusslandschaft überregional als „**Best Practice-Beispiel**“.

Wenn jetzt auch Ihr Interesse an einer **Testfahrt** geweckt ist, legen wir Ihnen die herbstliche Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge für eine Spritztour ans Herz.

Alle Infos zu den Ausleihstationen sind in einem **Flyer** zusammengestellt. Gerne schicken wir Ihnen diesen zu, melden Sie sich.

PROJEKTE KURZ&KNACKIG BÜRGERGESPRÄCH

Am **11.10.2011** wird **Ministerpräsident Peter Harry Carstensen** bereits zum 2. Mal für ein **Bürgergespräch** in den **AktivRegionen** zu Gast sein. Der Ministerpräsident freut sich auf einen lebendigen Diskussionsabend und über die Fortschritte in den beiden AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge zu erfahren.

Wenn auch Sie an dem Bürgergespräch teilnehmen möchten, laden wir Sie herzlich ein, am **11.10.2011** um **19:00 Uhr** in die **Ehemalige Synagoge** (Am Binnenhafen 17) in Friedrichstadt zu kommen.

ZUKUNFT AUF DEM LANDE

Eine siebenköpfige Studentengruppe der HafenCity Universität in Hamburg hat in Kooperation mit dem Amt Eiderstedt eine **Studie** zur **regionalen Nahversorgung** verfasst. In dieser Studie untersuchten die angehenden Stadtplaner die **Zukunftsfähigkeit** unserer **Dörfer** und geben Handlungsempfehlungen für die regionale Entwicklung.

Die forschungsleitende Frage lautet „Wie können soziale Infrastrukturen durch regionale Kooperationen gesichert und weiterentwickelt werden? Handlungsempfehlungen für ein **regionales Kooperationsprojekt** in Zusammenarbeit mit der Region Eiderstedt“. Bei Interesse an der Studie, wenden Sie sich bitte an die Eider-Treene-Sorge GmbH.

Ansprechpartnerin für die AktivRegion Südliches Nordfriesland
Hanna Fenske
Tel.: 04333-99 24 93
fenske@eider-treene-sorge.de

Jugendarbeit in der AktivRegion Südliches Nordfriesland

Die AktivRegion Südliches Nordfriesland legt großen Wert auf die Jugendarbeit im ländlichen Raum. Die Region hat erkannt, dass diese helfen kann, eine regionale Identität zu stiften und die Jugend für ihr nahes Lebensumfeld zu begeistern. Auf diesem Weg entsteht eine zukunftsfähige, starke Dorfgemeinschaft.

Zurzeit sind in der Jugendarbeit zwei Projekte besonders bemerkenswert.

Das Projekt „Vernetzung der Jugendarbeit im ländlichen Raum“ läuft bereits auf Hochtour. Ziel ist die Zukunftsfähigkeit der Jugendarbeit zu sichern. Dies erfolgt durch eine gesteigerte Vernetzung und Schulung der ehren- und hauptamtlichen Akteure. Das zweite Projekt, die „geschlechterspezifische Jugendarbeit“ befindet sich hingegen gerade in den Startlöchern. Der Bewilligungsbescheid ist im Juli eingetroffen. Dem Projekt liegt die Erfahrung zugrunde,



In Tydal sind die Wikinger los!

dass Jungen und Mädchen unterschiedlich ticken. Um diesem Umstand gerecht zu werden, werden in der Region künftig Angebote speziell für Jungen und Mädchen vorgehalten.

Auch außerhalb dieser beiden Projekte wird den Jugendlichen einiges geboten. Im August konnte das letzte Jugendlager für diese Saison, trotz Regen, in Tydal erfolgreich zu Ende gebracht werden. Wir hoffen, dass es auch in den nächsten Jahren so weitergeht.

Bildungscampus Tarp

Die Schullandschaft im ländlichen Raum steht durch den demographischen Wandel und seinen Folgen vor einer großen Herausforderung.



Der Bildungscampus in Tarp

Tarp stellt sich dieser Aufgabe. Dabei werden die Bildungsangebote sinnvoll vernetzt, der Bildungsstandort und seine Zukunft diskutiert und gemeinsam Handlungsempfehlungen für die

Entwicklung in der Gemeinde und der Region erarbeitet.

Der Grundgedanke dabei ist, die geographische Nähe zu nutzen, um inhaltliche Verknüpfungen durch eine kooperative Zusammenarbeit herzustellen. Auf diese Weise entsteht der „Bildungscampus Tarp“.

Mit der Angebotsvernetzung sind gleich mehrere Hauptziele verbunden. Dazu gehört die verbesserte Angebotsdarstellung durch Öffentlichkeitsarbeit, eine inhaltliche Optimierung sowie die Erarbeitung neuer Angebote für alle Altersgruppen. Auf diesem Weg wird die Attraktivität des gesamten Bildungsstandortes Tarp erzielt. Nur so kann die Tragfähigkeit des Bildungsstandortes Tarp gewährleistet werden.

Das Projekt wird über die AktivRegion Eider-Treene-Sorge gefördert.

Neue Projekte aus den Vorstandssitzungen der AktivRegionen

Auf den Vorstandssitzungen wurden die folgenden Projekte präsentiert und beschlossen.

Eider-Treene-Sorge (06.09.2011):

- Ziel RolliPlus: Der Landgasthof Tarp wird barrierefrei zugänglich
- Marketingoffensive zur Optimierung und Bündelung der Tourismusstrukturen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und dem Grünen Binnenland
- Leuchtturmprojekt: Umsetzung Markt-Treff-Konzept Wester-Ohrstedt/ Schwesing

Südliches Nordfriesland (30.08.2011):

- Marketingoffensive zur Optimierung und Bündelung der Tourismusstrukturen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und dem Grünen Binnenland
- „Das ist Watt für alle - Barrierefrei ins und durchs Watt“
- Energieautarke Sporthalle Arlewatt

Die nächsten Sitzungen der AktivRegionen finden am 22.11. (Südliches Nordfriesland) und am 28.11. (Eider-Treene-Sorge) statt.

Unser Dorf hat (k)eine Zukunft - Rückblick

„Unser Dorf hat (k)eine Zukunft“? Ist das so? Ist der demographische Wandel auch in unserer Region bereits angekommen? Oder wähen wir uns vielleicht noch auf der sicheren Seite?

Um diese und weitere Fragen zu beantworten, gehen die AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge neue Wege. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Unser Dorf hat (k)eine Zukunft“ diskutiert die Bevölkerung kontrovers mit ausgewählten Referenten und kommunalen Vertretern die Anforderungen des demographischen Wandels, seinen Auswirkungen auf die Region und mögliche Handlungsansätze für die Innenentwicklung.

Die vier Veranstaltungen fanden im Oktober 2010, sowie März und September 2011 statt. Zahlreiche Interessierte folgten unserer Einladung.

In Garding berichtete beispielsweise Dagmar Kilian vom Institut „Raum & Energie“ in ihrem Vortrag aus ihren Erfahrungen bei der Erstellung eines ganzheitlichen Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Tating. Frau Kilian betonte, dass es „wichtig ist, dass das Entwicklungskonzept und seine Umsetzung nicht nur von der Politik, sondern auch von der breiten Öffentlichkeit getragen wird“.

„Die Zukunft der Dörfer beginnt im Kopf“ betonte Otmar Weber (Agentur ländlicher Raum, Saarland). Erst wenn ein Betroffenheitsgefühl geschaffen ist, „wenn die Akteure erkannt haben, dass der demographische Wandel auch für ihre Gemeinde relevant ist, ist ein zielgerichtetes Handeln möglich“.

Die beiden letzten Veranstaltungen fanden im September 2011 in Tellingstedt und Eggebek statt. In Tellingstedt lag der Fokus auf dem Thema Bildung.

Zu diesem Thema sprach Herr Winfried Zylka (Kommunalberater in Fragen der demographischen Entwicklung) über die Betroffenheit der gesamten Bevölkerung.

In Eggebek wurden andere Schwerpunktthemen vorgestellt. Bei der Abschlussveranstaltung wurden neben der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum und deren Probleme auch die Infrastrukturkosten für die Bevölkerung im ländlichen Raum erörtert.

Die Botschaft der Veranstaltungsreihe formulierte Herbert Lorenzen, Amtsdirektor Amt Eiderstedt, in seinem Vortrag in Garding sehr treffend, „Unsere Kommunen haben eine Zukunft, es liegt in unseren Händen!“. Nur wenn das Dorf aktiv ist, kann es die Zukunft gestalten bzw. sichern.

Die beiden AktivRegionen können mit dem Verlauf der Veranstaltungsreihe sehr zufrieden sein. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit und diskutierten die teilweise provokanten Thesen und Zukunftsszenarien der Referenten. Doch dabei allein darf und kann es nicht bleiben.

Jetzt liegt es an der Region, sprich der Bevölkerung, den Gemeinden, aber auch den Wirtschafts- und Sozialpartnern sich zu engagieren und zusammenzuarbeiten. Denn nur so kann die Zukunft der Dörfer garantiert werden.



Die Kirche im Dorf lassen: Auftaktveranstaltung in der St. Christian-Kirche von Garding

MORO - was ist das eigentlich?

MORO ist die Abkürzung für „Aktionsprogramm Daseinsvorsorge - Modellvorhaben der Raumordnung“. Dieses **Forschungsprogramm** wurde von dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung aufgelegt. Das Ziel ist die Erarbeitung eines kooperativen Konzeptes für die Erstellung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge. Dabei sollen die Themen **infrastrukturelle Herausforderungen** und der **demografischer Wandel** behandelt werden.

Schließlich werden 30 Modellregionen deutschlandweit ausgesucht, die eine finanzielle Zuwendung in sechsstelliger Höhe erhalten. Die Umsetzung erfolgt zwischen 2012 und 2014.

Die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge ist in die Vorauswahl gekommen. Jetzt heißt es für die Region Daumen drücken, dass wir die Endrunde und eine Förderung für uns gewinnen.

REGIONALTAG 2012

Die beiden AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge richten am 01.05.2012 gemeinsam den 9. Regionaltag in Friedrichstadt aus. Haben auch Sie eine kreative Idee für den Tag? Oder möchten Sie ihn sogar aktiv mitgestalten und

Ihr/en Projekt, Verband oder Verein präsentieren? Hervorragend! Dann melden Sie sich bei der Eider-Treene-Sorge GmbH bei Pia Weischer (Tel. 04333-99 24 95). Wir freuen uns über jede Unterstützung, denn es ist Ihr Tag – in der Region, für die Region!

PROJEKTE KURZ&KNACKIG

REGION SCHAFFT ZUKUNFT

Es werden noch kreative Teilnehmer für Bürgerwerkstätten am 6.10.2011 um 18 Uhr im Amtsbereich Eiderstedt gesucht. Hierbei sind die Interessierten aufgerufen Vorschläge für den Umgang mit dem demographischen Wandel in ihrem Amt zu machen. Die Ergebnisse fließen schließlich in die Umsetzung des Masterplans Daseinsvorsorge im Kreis Nordfriesland ein. Sollten Sie Interesse an einer Beteiligung haben melden Sie sich bitte bei der Kreisverwaltung bei Herrn Marc Nissen (Tel. 04841/67178).

GRÜNE WOCHEN

In der Zeit vom **20.-29.01.2012** ist die **AktivRegion Südliches Nordfriesland** eingeladen, sich auf der „**Internationalen Grünen Woche**“ in Berlin zu präsentieren. Die „weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau“ gibt der AktivRegion Südliches Nordfriesland ein **Forum**, sich einem **breiten Publikum vorzustellen**. Eine Projektgruppe bereitet schon eifrig die Präsentation vor.

PROJEKTBOERSE

Am 18.06.2011 wurden auf einer **Projektbörse** der **sh:z** die **Projekte** „Erhalt der **Baukultur** in den Landschaften Stapelholm und Eiderstedt“, „Nachhaltige Entwicklung des **Kanoutourismus** in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge“, sowie „Unser Dorf hat (k)eine Zukunft“ in Kiel präsentiert. Insbesondere das Projekt zur **Baukultur** erntete Lob.

Ansprechpartnerin für die AktivRegion Eider-Treene-Sorge
Kristina Hofmann
Tel.: 04333-99 24 94
hofmann@eider-treene-sorge.de

Die neuen Gesichter bei der Eider-Treene-Sorge GmbH

Wir freuen uns, Ihnen auf diesem Weg die drei neuen Gesichter der Eider-Treene-Sorge GmbH vorzustellen.

Hanna Fenske betreut das Regionalmanagement für die AktivRegion Südliches Nordfriesland

Um als Regionalentwicklerin der AktivRegion Südliches Nordfriesland die Akteure vor Ort tatkräftig zu beraten und zu unterstützen, zog die Baden-Württembergerin im Juli in den hohen Norden. In der Eider-Treene-Sorge GmbH übernimmt sie nun das LAG-Management der AktivRegion Südliches Nordfriesland von Frau Henriette Thomas.

Pia Weischer unterstützt unser Team im Bereich Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit dem 15.08.2011 ist Frau Pia Weischer im Bereich der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für die Eider-Treene-Sorge GmbH tätig. Damit tritt sie in die Fußstapfen von Frau Jasmin Tarhouni.

Frau Weischer ist die richtige Ansprechpartnerin für Sie, wenn Sie interessantes aus der Region zu berichten haben und dieses veröffentlichen möchten.

Sabine Müller übernimmt das Regionalmanagement Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge. Seit September führt Sabine Müller die Arbeit der Regionalmanagerin Cornelia Saure weiter, die z.Zt. in Elternzeit ist.

Frau Müller betreut dabei unter anderem das Leuchtturmprojekt „Nachhaltige Entwicklung des Kanoutourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge“.

Die drei „Neuen“ freuen sich auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit in der Region und für die Region.



Pia Weischer, Sabine Müller, Hanna Fenske (von links nach rechts)

Neuaufgabe des Erlebnismagazins und frische Fahrradkarte

Aufgrund des durchschlagenden Erfolges des 1. Erlebnismagazins der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge folgt im Dezember eine Neuaufgabe. Wie bereits im ersten Heft erprobt, wird es auch in dieser Ausgabe Berichte zu den einzelnen Landschaften unserer Region geben. Neu ist die Ergänzung durch Reportagen zu interessanten Themen aus der Flusslandschaft.



Die neue bikeline-Karte

Wir freuen uns den Radlern und allen Interessierten neues Kartenmaterial ans Herz legen zu können.

Der Verlag Esterbauer hat für den Eider-Treene-Sorge-Radweg ein neues, wetterfestes Radtoubuch veröffentlicht.

Dieses bietet präzise Karten, genaue Streckenbeschreibungen, zahlreiche Stadt- und Ortspläne, Hinweise auf das kulturelle und touristische Angebot und ein umfangreiches Übernachtungsverzeichnis.

In dem Radtoubuch zum Eider-Treene-Sorge Radweg findet der Radler alles, was zu einer guten Genießertour gehört. Der Preis beträgt 12,90 €, die Karte ist im ausgesuchten Buchhandel oder unter www.Eider-Treene-Sorge.de erhältlich.

Erhalt der Baukultur

Die AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge haben mit „Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm“ ein neues Leuchtturmprojekt. Damit steht den beiden Regionen seit Juni 2011 eine Fördersumme in Höhe von 750.000 € zur Verfügung. Mit dieser Summe wird künftig der Schutz der landestypischen Baukultur, wie z. B. Reetdachhäuser, Haubarge und Querdielehäuser unterstützt.

Nach einer Vorlaufzeit von drei Jahren wurde im

letzten Jahr der Projektantrag für das Leuchtturmprojekt erarbeitet. Dabei waren Eigentümer von orts- und landschaftsbildprägenden Gebäuden in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm aufgerufen sich um eine Förderung zu bewerben. Von ca. 100 Bewerbungen konnten 68 Gebäude die Kriterien erfüllen.

Und jetzt geht die Arbeit erst richtig los! Denn jetzt geht es an die Umsetzung. Die Ergebnisse werden Sie schon bald in der Region sehen können.

Pause im Melkhus

Westerhever

Direkt am Deich und dem beliebten Nordseeküsten-Radweg gelegen, bietet es Rastenden eine idyllische Atmosphäre. Zur Erfrischung finden die Gäste in der Kühltheke des Melkhus frische Milchprodukte und leckere Köstlichkeiten.

Das Projekt wird gefördert durch die AktivRegion Südliches Nordfriesland.

Öffnungszeiten:

täglich: 11.00 bis 18.00 Uhr

(April bis Oktober)

Wir sind Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr erreichbar!

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Homepage unter:

www.eider-treene-sorge.de

Eider-Treene-Sorge GmbH

Eiderstraße 5

24803 Erfde / Barga

Tel. 04333 - 99 24 90

Fax 04333 - 99 24 99

info@eider-treene-sorge.de

IMPRESSUM

Auflage: 2000 Stück

Herausgeber: Eider-Treene-Sorge GmbH, Eiderstraße 5, 24803

Erfde/Barga

Tel.: 04333-992490, Fax: 04333-

992499, info@eider-treene-sorge.de

Sie wollen den kostenlosen Newsletter bestellen? Schicken Sie eine Mail an info@eider-treene-sorge.de oder kontaktieren Sie uns über die o.g. Kontaktdaten.